

## **Abstract (Zusammenfassung)**

Informationspflichten sind wichtiges Instrument des Verbraucherschutzes. Sie sollen für hinreichende Markttransparenz für den Verbraucher sorgen. Es gibt eine große Anzahl an gesetzlichen Regelungen, die einer Partei aufgeben, der anderen Partei anlässlich eines Vertragsschlusses oder eines möglichen Vertragsschlusses bestimmte Informationen zukommen zu lassen. Je höher die Wahrscheinlichkeit der Rechtsverfolgung einer Informationspflichtverletzung ist, desto abschreckender ist der Verstoß und desto effektiver ist die Rechtsdurchsetzung.

Ziel der Untersuchung ist es, rechtsvergleichend die Rechtsfolgesysteme für Informationspflichtverletzungen in England und Deutschland zu untersuchen. Sind die Rechtsfolgemechanismen effektiv und können die Rechtsfolgesysteme für Informationspflichtverletzungen in England und Deutschland das Ziel der europäischen verbraucherschützenden Richtlinien erreichen?

Die Arbeit beschreibt zunächst den ökonomischen und rechtswissenschaftlichen Hintergrund von Informationspflichten. Informationspflichten stellen das mildeste Mittel der Regulierung dar. Sodann wird festgestellt, dass Informationspflichten in beiden Ländern unter Einfluss des europäischen Gesetzgebers stand.

Im Hauptteil der Arbeit wird neben den zivilrechtlichen Rechtsfolgen, wie Auswirkungen auf den Vertragsinhalt, die Auswirkungen auf die Durchsetzbarkeit der Ansprüche aus dem Vertrag, Schadensersatzansprüche und Scheitern des Vertrages und Teile davon, die Durchsetzung von Informationspflichtverletzungen durch Behörden und Verbände vorgestellt. Die Durchsetzung durch Behörden und Verbände stellt einen gemeinschaftsrechtlichen Mindeststandard dar und gleicht ein Durchsetzungsdefizit aus.

In England und in Deutschland sind innerstaatliche zivilrechtliche wie institutionelle Rechtsfolgen vorhanden, um Informationspflichten angemessen und wirksam durchzusetzen. Im Zusammenspiel dieser mit den konkret umgesetzten Rechtsfolgen der Richtlinien ist es Deutschland wie England möglich, funktionsangemessen zu sanktionieren.